

Mai 4. E. IIII. Non. Ditmarus n. c.¹, Wernher² n. c. abbates.

Mai 14. A. II. Idus. Bilgrim n. c. abbas³.

Juni 9. F. V. Idus. [Marcolfus archiepiscopus⁴].

Juni 24. G. VIII. Kal. Timo de Salvelt abbas⁵.

Juni 30. F. II. Kal. [Iohannes n. c. abbas⁶].

Juli 4. C. IIII. Non. Ripertus n. c. abbas⁷.

Juli 12. D. IIII. Idus. [Iohannes abbas in Nuenstat, hic sepultus⁸].

August 3. E. III. Non. [Deposito domni Rudolphi archiepiscopi Salzburgensis pie memorie⁹].

August 12. G. II. Idus. Wernherus¹⁰ n. c. abbas.

August 21. B. XII. Kal. [Hermannus dictus Macre n. c. monachus pie memorie¹¹].

August 25. G. VIII. Kal. [Ottakkir rex Boemie¹²].

1) Nic. v. S. setzte hinzu: 'hic Dit. abbaciam resignavit 1196'. Dasselbe sagt er in seiner Chronik S. 342 und in seinem Abtskatalog auf f. 1' der Helwig-Hs. Woher er diese Angabe hat, ist unbekannt. In der Cron. S. Petri steht nichts davon. Joh. Kircher und G. Stassen wiederholen die Angabe des Nic. v. Siegen und geben an, dass Ditmar bald nach der Resignation schon im Jahre 1196 verstorben sei, beide mit falschem Todestage (Mai 5. und Mai 6.). 2) Nic. v. S. setzte hinzu: '1138 obiit vel 47', war also zweifelhaft, ob Wernher I. oder Wernher II. hier gemeint sei. Vgl. oben S. 507, N. 3. 3) Nic. v. S. setzte hinzu: 'Sive Peregrinus. Hic acquisivit sacras reliquias multas a Vulframo preposito; obiit anno Domini 1192'. Er starb aber nach Cron. S. Petri S. 377 vielmehr 1193. Dies falsche Jahr hat Nic. v. S. auch in seinem Abtskatalog auf f. 1' der Helwig-Hs., und daselbst machte er auch eine Bemerkung über die von Bilgrim erworbenen Reliquien, über die er in der Chronik S. 328 f. ausführlicher berichtet nach der Urkunde bei Schannat, Vind. liter. II, 4 f., n. 7. 4) Von Mainz, † 1142. Das ist von etwas jüngerer Hand s. XIII. ex. eingetragen. 5) Er wird in der lückenhaften Abtsreihe von Saalfeld, Thur. sacra p. 705, nicht genannt. 6) Von einer Hand s. XIV. eingetragen. Nic. v. S. setzte nach Cron. S. Petri S. 447 hinzu: 'obiit anno 1321, magne probitatis vir. Hic multas confraternitates acquisivit atque ordinavit'. Vgl. Nic. v. Siegen S. 374 f. 7) Vgl. oben S. 507. Nic. v. S. setzte hinzu: 'Hic Rupertus anno millesimo centesimo vicesimo sexto obiit. Cui Wernherus Hirssawiensis monachus successit, qui Vern. aqueductum fecit'. Ripert starb erst 1127, aber das falsche Jahr hat Nic. auch in seinem Abtskatalog der Helwig-Hs. 8) Von einer Hand s. XIV. in. eingetragen. Das Kloster ist Neustadt am Main. 9) † 1291 im St. Peterskloster zu Erfurt. Vgl. Cron. S. Petri S. 422. Der Eintrag ist von etwas jüngerer Hand s. XIII. ex. gemacht. 10) 'm[nachus]' danach ausradiert. Vgl. oben S. 507 und N. 2. 11) Diese von etwas jüngerer Hand eingetragene Notiz ist durch die Schrift und Illumination besonders ausgezeichnet. 12) II., † 1278 Aug. 26. Nur durch Zufall ist sein Tod von etwas jüngerer Hand s. XIII. ex. zum falschen Datum Aug. 25. eingetragen, denn in der Hs. geht schon vorher F. VIII. Kal., und der Sonntagsbuchstabe G passt nur zum 26. Aug. Danach folgt A. VII. Kal. mit falschem Sonntagsbuchstaben A statt G, aber VI. Kal. ist weggelassen. Der Schreiber wollte die Notiz also zum 26. Aug. ein-